

Hilfe der Kirchgemeinde in Syrien

Seit Anfang Dezember steht Syrien wieder im Brennpunkt des internationalen Interesses: Nach über 50 Jahren endete die Herrschaft von Vater und Sohn Assad. Der Umsturz birgt für die Bevölkerung Chancen, aber auch Gefahren.

Viele Menschen in Syrien kämpfen ums tägliche Überleben. Der Bürgerkrieg seit 2011 und die internationalen Sanktionen haben ihre Lage verschärft, und dazu kam Ende Februar 2023 ein grosses Erdbeben im Norden des Landes. Unsere Kirchgemeinde versucht seit Jahren, das Leiden in einem kleinen Teil Syriens zu lindern. Die Hilfe erfolgt ganz direkt über den Verein Levanta und durch Pfarrerin Ruth Brechbühl aus Stansstad. Sie ist vielen unserer Mitglieder persönlich bekannt, war sie doch zwischen Anfang November 2011 und Ende Juni 2013 in vier Stellvertretungen insgesamt 18 Monate lang in unserer Kirchgemeinde tätig.

An der Küste im Nordwesten Syriens gibt es eine Gemeinde der evangelisch-presbyterianischen Kirche. Pfarrerin Ruth Brechbühl kennt die Pfarrfamilie Boghos seit vielen Jahren. Als der Krieg in Syrien ausbrach, leistete die Familie sofort Nachbarschaftshilfe. Die Frau des Pfarrers, Huda Madani, hat daraus ein vielfältig engagiertes kleines Hilfswerk aufgebaut, um Menschen zu helfen, denen es an allem fehlt: Nahrung, Kleidung und Medikamente. Mittlerweile wird sie auch von ihrer Tochter Elsa Boghos unterstützt, die früher in einer internationalen Organisation arbeitete und fließend Englisch spricht. Elsa Boghos hat sich seit 2021 mehrmals für einige Wochen in der Schweiz aufgehalten. Umgekehrt sind Ruth Brechbühl und ihr Partner Jürg Habegger mehrmals nach Syrien gereist. Wenn dies nicht möglich war, gab es Treffen in Beirut im Libanon. Bei diesen Begegnungen wurden Hilfsgelder übergeben, auch immer wieder Spenden unserer Kirchgemeinde. Weitere wichtige



Bereitstellung von Hilfspaketen im Saal einer syrischen presbyterianischen Kirchgemeinde.



Huda Madani (Erste von rechts) mit Helfern und Helferinnen in Beirut. In der Mitte (weisse Kleider) Ruth Brechbühl. Foto von Elsa Boghos (ganz links).

Unterstützung kommt von den Reformierten Kirchen Obwalden und Nidwalden. Die Reisekosten wurden immer privat getragen. Spendengeld kommt also spesenfrei bei unserer syrischen Partnerkirchgemeinde an. Der Verein Levanta ist als gemeinnützig anerkannt, und über die persönlichen Bekanntschaften kann der Kirchenvorstand garantieren, dass unser Geld gemäss seiner Zweckbestimmung eingesetzt wird. Spenden sind auch privat möglich über www.levanta.ch, wo auch weitere Informationen abrufbar sind.

Aus den Kontakten zwischen der Schweiz und Syrien sowie Libanon entstand auch das Projekt einer gemeinsamen Musikformation, der Lucerne-Beirut-Connection, die sowohl im Liba-

non als auch in der Schweiz aufgetreten ist. Elsa Boghos ist die Managerin der Band und hat zusammen mit ihren schweizerischen Partnern eine Konzerttournee in der Schweiz für Anfang Februar organisiert. Ihr Konzert im Rahmen der Reihe «Kleeblatt» findet am Freitag, 7. Februar, in der reformierten Kirche in Sursee statt und beginnt um 19.30 Uhr. Bei den Kleeblattkonzerten bezahlt die Kirchgemeinde das Honorar der Musikerinnen und Musiker, und eine Kollekte ist ein zusätzliches Trinkgeld. In diesem Fall hofft die Kirchgemeinde auf grosszügige Beiträge,

Das Konzert der Lucerne-Beirut-Connection bietet die Möglichkeit, die Verbundenheit mit der Bevölkerung in Syrien und im Libanon zu zeigen.

Christian Marti

denn auch im Libanon ist die Situation schwierig. Das Konzert wird vielfältig und spannend werden, mit der Verbindung westlicher und östlicher Instrumente wie der Oud, einem lautenartigen Instrument. Es bietet die Möglichkeit, die Verbundenheit mit der Bevölkerung in Syrien und im Libanon zu zeigen.

Elsa Boghos und Ruth Brechbühl berichten am Donnerstag, 13. Februar, über die aktuelle Situation in Syrien. Der Vortrag findet im Saal des Kirchgemeindehauses Sursee statt und beginnt um 20 Uhr. Der Kirchenvorstand freut sich auf ein grosses Publikum sowohl beim Konzert als auch beim Vortragsabend.

CHRISTIAN MARTI

Wolhusen

Persönlich

Ich stelle mich vor

HERBERT KRAUER



Ich bin am 22. Oktober 1951 in Frauenfeld, Kanton Thurgau, geboren und in Mönchwil aufgewachsen. Ich besuchte das Lehrerseminar in Kreuzlingen. Nach ein paar Jahren als Primarlehrer begann ich das Studium der Theologie, welches ich in Basel, Paris und Neuchâtel absolvierte. Nach den Konkordatsexamen und der Ordination in Romanshorn war ich während zwölf Jahren Pfarrer in Frauenfeld, anschliessend während sechs Jahren Pfarrer in Buochs, Kanton Nidwalden. Danach war ich Religionslehrer am Gymnasium Stans und gleichzeitig versah ich eine Stelle als Oberstufenlehrer in Kerns OW.

Als ich dort Klassenlehrer wurde, gab ich die Stelle in Stans ab und blieb bis zu

meiner Pensionierung im Lehrerberuf. Ich übernahm nach der Pensionierung mehrere Stellvertretungen, eine davon in Neuhausen a. R., die anderen im Kanton Aargau. Die Stellvertretung in Wolhusen wird meine erste längere im Kanton Luzern. Ich wohne in Sarnen, Kanton OW. In meiner Freizeit mache ich gerne Musik, mache gerne auch Sport und ab und zu eine Reise. Ich habe drei erwachsene Kinder und vier Enkelkinder, die ich gerne besuche.

Ich freue mich auf die Zeit und hoffe auf interessante Begegnungen. Bitte melden Sie sich, wenn Sie ein Gespräch suchen oder eine Begleitung wünschen. Ich werde in der kurzen Zeit als Stellvertreter in Wolhusen nicht die Gemeinde neu erfinden. Die Neubelebung der Gemeinde ist eine grosse Aufgabe, welche die Aufgabe des neuen Teams sein wird. Aber wenn ich schon etwas einfädeln kann, wenn ich in einigen Menschen die Freude am Evangelium von Jesus Christus und die Freude an der Gemeinschaft neu entfachen kann, so wird mich das freuen.

Agenda



Der Jugendgottesdienst war gut besucht.

Jugendgottesdienst

Rückblick Feuerschale, farbige Willkommensplakate, fetzige Melodien der Band «Wally & The Twobadours», Input, Sandwichbar und vieles mehr. Knapp 40 Jugendliche haben am «sächsi»-Jugendgottesdienst in der Kirche von Wolhusen teilgenommen.

Kultur & Kaffee

Mit 66 fängt das Schreiben an Christina und Christian Boss sind ein Ehe- und Autorenpaar. Ein Ehepaar, das bereits die ganze Schul-, Lehr- und Jugendzeit miteinander verbracht hat. Im Pensionsalter entschieden sie sich, Bücher zu schreiben. Geschichten über Politiker, Ärzte, Sportlerinnen und prominente Persönlichkeiten. So gingen sie zum Beispiel der Fragen nach, weshalb Pater Martin Werlen den Weg ins Kloster fand oder ob Bundesrätin Karin Keller-Sutter ihre Jugendzeit wirklich in vollen Zügen geniessen konnte. Christina und Christian erzählen von Begegnungen mit den porträtierten Persönlichkeiten und geben einige Musterchen aus deren Leben zum Besten. Zu

diesem nicht alltäglichen Einblick sind Interessierte jeden Alters und Konfession herzlich eingeladen.

Das «Kultur & Kaffee» findet am **Donnerstag, 27. Februar, um 14 Uhr in der reformierten Kirche Wolhusen statt. Im Anschluss sind alle eingeladen zum Kaffee.**

Vorankündigung

«Götterspeise» Kennen Sie «Poetry-Slam»? Das ist eine Art Vortrag von selbst verfassten literarischen Texten, auch Wortakrobatik oder Wortspielerei genannt. Pascal Hirschi ist ein solcher «Wortakrobat» oder eben «Slam-Poet». Am Sonntag, 16. März, um 10 Uhr tritt Pascal Hirschi im Restaurant Kapello auf und wir «zmörgele» dazu. Das Ziel der Texte von Pascal Hirschi ist es, die geniale Botschaft der Bibel humorvoll, verständlich und gesellschaftsrelevant zu vermitteln. Also etwas für das leibliche Wohl kombiniert mit geistiger Nahrung (und das durchaus auch in hohem Tempo).

Dies ist die erste Sondernveranstaltung im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums der reformierten Kirche Wolhusen. Aus Platzgründen ist eine Anmel-

dung notwendig. Sie können sich ab Anfang Februar über unsere Website oder telefonisch bei der Administration anmelden.

Familiengottesdienst

Einladung Am Sonntag, 9. Februar, findet um 10 Uhr der erste Familiengottesdienst im neuen Jahr statt. Die Schülerinnen und Schüler der 7./8. Klasse gestalten mit der Katechetin Elisabeth Müller den Gottesdienst und laden alle ganz herzlich ein mitzufeiern. Anschliessend wird ein Apéro offeriert.

Gottesdienste

Sonntag, 2. Februar
10 Uhr, Wolhusen: Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Herbert Krauer
Sonntag, 9. Februar
10 Uhr, Wolhusen: Familiengottesdienst mit 7./8. Klasse, Pfarrerin Margrit Schönholzer und Katechetin Elisabeth Müller
Sonntag, 23. Februar
9.30 Uhr, Hopöschen/Ruswil: Gottesdienstbesuch EGW. Fahrdienst bitte bis Donnerstag, 20. Februar, 18 Uhr, unter 079 474 22 34 anmelden.

Weitere Anlässe

Jassnachmittag. Donnerstag, 13. Februar, 14 Uhr, Sonnenstube reformierte Kirche Wolhusen

«Kultur & Kaffee»: Mit 66 fängt das Schreiben an. Donnerstag, 27. Februar, 14 Uhr, Sonnenstube reformierte Kirche Wolhusen

Chronik

Getauft

Luis Dreyer am 19.1.2025
Ivan Egli am 19.1.2025

Abschied genommen:

Rosa Sommer, Wolhusen, Jg. 1947
Trudi Meyer, Ruswil, Jg. 1946
Werner Hertrampf, Jg. 1937
Fritz Bieri-Sommer, Wolhusen, Jg. 1942

Unterricht

Alle Unterrichtstermine sind unter www.reflu.ch/wolhusen/angebote/religionsunterricht zu finden

Kontakt

Stellvertretung Pfarramt:
Herbert Krauer, 041 490 11 60, pfarramt.wolhusen@reflu.ch, Bahnhofstrasse 22, 6110 Wolhusen
Administration:
In der Regel am Montag besetzt.
Rebekka Renggli, 041 490 01 93, administration.wolhusen@reflu.ch

Zur Website

reflu.ch/wolhusen

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen

